

Der beinaheChrist

Bruder Brian Kocourek

[Apostelgeschichte 26: 27-29] *Glaubst du den Propheten, König Agrippa? Ich weiß, dass du glaubst! 28 Da sagte Agrippa zu Paulus: Es fehlt nicht viel, und du überredest mich, dass ich ein Christ werde! 29 Paulus aber sprach: Ich wünschte mir von Gott, dass über kurz oder lang nicht allein du, sondern auch alle, die mich heute hören, solche würden, wie ich bin, ausgenommen diese Fesseln!*

Ich würde, dass alle, die meine Stimme hören, so sind, wie ich bin, außer ohne diese Fesseln. Oh, was für eine Erklärung. Oh, welches Verlangen erfüllt die Seele derer, die Gott lieben. Mittwochabend lasen wir aus **P:273**, wo Bruder Branham uns lehrte, dass es mehr als nur die Wassertaufe ist, die Sie brauchen, um Gottes einzigen vorgesehenen Ort der Anbetung zu betreten. Sie müssen vom Geist Gottes getauft werden! In **P: 273** Er sagte: *"Sie wollen sehen, wer die Tür ist? Wo hat Gott Seinen Namen gesetzt? In Jesus. Wie kommst du in Seinen Namen? Wie kommst du da rein? Indem wir dort getauft werden! Wie? Von Wasser? **Durch den Geist!** "Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe." Das ist die Taufe des Heiligen Geistes. "Die Wassertaufe hat dich nur in Gemeinschaft mit den Menschen gebracht, dass du erkannt hast, dass du Christus angenommen hast." Das ist die Wahrheit. Aber es ist die Geistliche Taufe. "Ich kann den Namen Jesu über dich rufen und dich taufen, das macht es nicht so.] Aber wenn dieser Heilige Geist einmal wirklich ... echtes Wort in dich kommt (das Wort, Jesus), Dann, Bruder, ist die Botschaft für dich kein Geheimnis. Du weißt es, Bruder. Es ist alles vor dir beleuchtet.*

Wir sehen hier also, dass Bruder Branham uns sagt, dass der Unterschied zwischen der Taufe in Wasser gegen der Taufe durch den Geist Gottes darin besteht, dass wenn Sie durch Wasser getauft werden, dies nur eine Gemeinschaft unter den Gläubigen eröffnet. Aber wenn Sie von den Geist Gottes, der das wahre Wort Gottes ist, getauft werden, dann Der in dich kommt wird dein Leben übernehmen. Der Geist Gottes durch Sein Wort beschleunigt dich zu dem Alter, in dem du lebst, und die Botschaft ist kein Geheimnis mehr, aber alles wird vor deinen Augen beleuchtet. Wir wissen gemäß **[1. Petrus 1: 23]**, dass wir durch das Wort Gottes wiedergeboren werden, dass ein unbestechlicher Same ist. Die neue Geburt ist dann nicht nur eine religiöse Erfahrung, sondern es ist das Wort Gottes, das in Ihr Leben kommt und Sie für den Tag, an dem Sie leben, zur Botschaft belebt. Nicht nur zu irgendeiner Botschaft, sondern die Botschaft dieser Stunde ist zufällig, dass Gott Selbst herabgekommen ist und inmitten Seines Volkes ist und Er hier ist, um Sein Volk auf eine Entrückung vorzubereiten. Und wenn Sie nicht dazu belebt sind, leben Sie immer noch in Ihren Sünden.

Jetzt gibt es viele, die den Mitternachtsschrei oder Ruf gehört haben, um sich fertig zu machen. Sowohl die weisen als auch die törichten Jungfrauen hörten den Mitternachtsschrei, der ausging: **"Siehe, der Bräutigam."** Aber ich möchte, dass Sie sehen, dass Einer vorbereitet war und der andere nicht. Wenden wir uns also **[Matthäus 25]** zu und lesen.

[Matthäus 25: 1-13] *Dann wird das Himmelreich mit zehn Jungfrauen verglichen, die ihre Lampen nahmen und dem Bräutigam entgegen gingen.* Bis jetzt sehen wir noch keinen Unterschied zwischen diesen Jungfrauen. Sie gelten alle als Jungfrauen, was bedeutet, dass sie nicht mit Männern

zusammen waren und nicht von den Dogmen und Glaubensbekenntnissen des Menschen durchdrungen wurden. Jetzt wissen wir gemäß [**Markus 4: 14** und **1. Petrus 1:23**], dass ein Same als Typ für Wort verwendet wird, der auch Samen genannt wird, weil er Leben enthält. Gott hat ein Wort, das Sein Same ist, und der Teufel hat sein Wort, das auch ein Same ist. Und da diese Frauen Jungfrauen genannt werden, sind sie eine Art Kirche, die nicht von den Glaubensbekenntnissen und Dogmen des Menschen verdorben wurde.

Diese zehn Jungfrauen, die in der Tat Jungfrauen sind, wurden also nicht durch den Samen des Menschen oder das Doktrin des Menschen korrumpiert. Und ich möchte auch, dass Sie bemerken, dass alle zehn Lampen haben. In [**Psalmen 119: 105**] lesen wir: "**Dein Wort ist eine Lampe für meine Füße und ein Licht für meinen Weg.**" Wir sehen also, dass die zehn Jungfrauen biblische Jungfrauen sind. Denken Sie daran, eine Frau in der Bibel beschreibt immer eine Kirche. Wir sehen also, dass diese zehn Jungfrauen die Gemeinde Gottes in ihrer Reinheit darstellen, unter denen sich keine von Menschen gemachten Glaubensbekenntnisse befinden. Sie glauben dieser Bibel allein. Nun lasst uns weiterlesen ... [2] *Und fünf von ihnen waren weise und fünf [waren] töricht.* Nun endlich in Vers [2], dass wir sehen, dass zwischen diesen zehn Jungfrauen unterschieden wird. Jesus sagt uns, dass einige als weise angesehen wurden, während andere töricht waren.

Nun ist das Wort "weise", das Jesus hier verwendet, ein griechisches Wort **Phronimos**, was bedeutet, **im praktischen Sinne umsichtig oder vernünftig zu sein.** Wir sehen, wie er dasselbe Wort in [**Matthäus 7: 24-27**] verwendet. *Wer also meine Worte hört und sie tut (mit anderen Worten, setzt sie in die Praxis um), werde ihn mit einem weisen Mann vergleichen, der sein Haus auf einem Felsen baute: Und der Regen kam herab, und die Fluten kamen, und die Winde wehten und schlugen auf dieses Haus; und es fiel nicht; denn es wurde gegründet (sein Fundament) war auf einem Felsen. (und wir wissen, dass dieser Felsen Offenbarung ist, und Apostel Paulus sagte uns, dass kein anderer Grund gelegt werden kann als der, der bereits gelegt wurde und das ist Christus.)*

Und so lesen wir weiter, *und jeder, der meine Worte hört und sie nicht tut (sie nicht in die Praxis umsetzt), wird mit einem törichten Mann verglichen, der sein Haus auf dem Sand gebaut hat: (Sie werden es hier bemerken, dass er kein Fundament hatte) Und der Regen kam herab, und die Fluten kamen, und die Winde wehten und schlugen auf dieses Haus, und es fiel; und groß war der Fall davon.*

In diesem Gleichnis sehen wir, dass **die Weisen diejenigen sind, die nicht nur hören, sondern in die Tat umsetzen, was sie hören.** Dies wird als weise oder vernünftig angesehen. Und natürlich sehen wir, dass **die törichten** diejenigen sind, die **auch hören**, aber sie tun es nicht, und weil **sie nicht in die Tat umsetzen, was sie hören**, werden sie nicht als weise oder vernünftig angesehen, sondern als törichten, weil sie hätten handeln und ihr Haus retten können, aber sie taten es nicht, und deshalb wurden ihre Häuser zerstört. Oh, wie viele Gläubige beobachten heute, wie ihre eigenen Kinder den falschen Weg gehen und auf dem Weg zur Zerstörung sind, nur weil sie das Token (Zeichen) nicht angewendet haben. Bruder Branham sagte, *es würde dir nichts nützen, wenn du es nicht anwendest, es muss angewendet werden!* und das bedeutet, **dass es in Gebrauch genommen werden muss**, sonst nützt es dir nichts. Der einzige Unterschied zwischen Weisen und Törichten besteht darin, dass einer sein Fundament auf der Offenbarung Jesu Christi aufbauen ließ, während der andere dies nicht tat. Die gleichen Winde von Doktrin wehten auf sie beide herab, sie waren beide dem gleichen Regen und Wind und den gleichen Überschwemmungen ausgesetzt, die [**Jesaja**

59: 19] warnt uns, dass "*wenn der Feind wie eine Flut hereinkommt, der Geist des Herrn einen Maßstab gegen ihn erheben wird*". Ich möchte jedoch, dass Sie bemerken, dass die gleichen Prüfungen sowohl für die Weisen als auch für die Törichten gleichermaßen gelten, aber die Weisen werden während dieser Testzeit nicht ins Stocken geraten, weil sie eine Grundlage haben, die auf der Offenbarung beruht. Die katholische Kirche und die Regierung können Ihren materiellen Besitz nehmen, sie können Ihr Zuhause und Ihre Autos und Ihre Bücher und Ihre Habseligkeiten mitnehmen, aber niemand kann Ihnen jemals diese Offenbarung Jesu Christi nehmen. Es ist vom Heiligen Geist Selbst in dir versiegelt.

[Lukas 22: 34] *Sei vorsichtig, sonst wird dein Herz mit zu viel Zeit und Energie belastet, um dich mit Vergnügen, Trunkenheit und den Ängsten des Lebens zu verwöhnen(Sorge und Besorgnis darüber, was passieren könnte), und das Der Tag wird unerwartet wie eine Falle oder eine Schlinge auf dich zukommen. Denn es wird über alle kommen, die auf der ganzen Erde leben. Sei immer auf der Hut und bete, dass du in der Lage bist, allem zu entkommen, was passieren wird, und dass du in der Gegenwart des Menschensohnes stehen kannst.*" Und dann sagte Jesus in **[Lukas 14: 33]:** "*Wer auch immer von euch ist, wer nicht bereit ist, alles aufzugeben, was er hat, kann nicht mein Jünger sein.*" Nun, das sind ziemlich starke Worte von unserem Herrn, aber 99% Engagement wird es einfach nicht mit Ihm schneiden. Es ist entweder alles oder nichts. Entweder du bist in, oder du bist draußen. Er sagte: "*Wer nicht mit mir ist, ist gegen mich.*" "*Und weil sie weder kalt noch heiß sind, werde ich dich aus meinem Mund ausspucken.*"

Nun, der reiche junge Herrscher tat alle Gebote Gottes, doch als es an der Zeit war, alles aufzugeben, was er in einer letzten Geste der totalen Verpflichtung gegenüber Christus hatte, konnte er nicht von seinem materiellen Besitz abweichen. Er hätte es fast geschafft. Fast, aber ein Wort entfernt ist Satans Königreich. Die Bibel sagt uns sogar, dass Jesus ihn sehr liebte, aber später erzählt uns Jesus die Geschichte, wie dieser reiche junge Herrscher gestorben war und in der Hölle brannte und Abraham bat, den Bettler Lazarus mit einem Tropfen Wasser zu schicken, um seinen Durst zu stillen. Und als er von der Hölle aufblickte, bat er Abraham, jemanden zu schicken, um seine Brüder zu warnen. Aber Abraham sagte: "*Obwohl einer von den Toten auferweckt wird, werden sie ihm nicht glauben!*" Und ich sage dir heute Morgen, dass Einer von den Toten auferstanden ist und heute in deiner Mitte steht und du Ihm doch nicht glaubst!

Es war König Agrippa, der zu Paulus sagte: "*Sie haben mich fast überredet, Christ zu sein.*" Wie viele fast Christen wird es an diesem Tag geben? Wie viele fast Christen haben wir in der Botschaft? Wie viele fast Christen werden durch die Trübsal gehen, weil sie fast Christen waren. Sie waren fast da, aber sie haben es nicht ganz geschafft. Wie viele hier heute Morgen und diejenigen, die heute Morgen nicht hier sind, die in diese Kategorie von **Fast Christen** passen. Fast wird es nicht zählen, wenn die Entrückung stattfindet und der voll engagierte und vollständig offenbarte Christ aus diesem Schädlingshaus entfernt wird. "*Du hast mich fast überzeugt*", werden sie sagen. "*Du hast mich fast überzeugt.*" Und was nützen Agrippas Worte, wenn er seine Augen von der Hölle erhebt und seine Worte immer wieder in seinen Ohren widerhallen: "*Paul, du überredest mich fast, Christ zu sein.*"

Und doch müssen wir uns fragen: "*Was ist fast Christ zu sein?*" Und wenn ich Ihnen die Antwort sagen würde, würden viele von Ihnen vor lauter Entsetzen auf die Knie fallen, denn selbst wir, die behaupten, diese Botschaft mit all unseren Sinne zu glauben, würden so kurz erscheinen, wenn wir

wüssten, was ein fast Christ ist. Jesus definierte fast Christen, als er den reichen jungen Herrscher fragte, ob er die Zehn Gebote befolge, und er antwortete, dass er sie alle glaubte und praktizierte. Ein fast Christ glaubt an einen Gott und hat nichts in seinem Leben, keine Idole oder Spielsachen, die er verehrt, nichts als diesen einen wahren Gott. Zweitens ehrt der Fast Christ Gott, indem er seinen Sabbat ehrt. Er arbeitet nicht am Sabbat. Er ehrt Gottes Tag. Der Fast Christ wird weder ein geschnitztes Bild verehren, noch spricht er vergeblich und nutzlos Gottes Namen. Er ehrt seinen Vater und seine Mutter, und er lügt nicht, stiehlt nicht, tötet nicht und begeht keinen Ehebruch oder falsches Zeugnis gegen seinen Nachbarn ablegen, noch begehrt er, was sein Nachbar hat.

Apostel Paulus erzählt uns mehr über diesen fast Christen, er sagt, dass **er eine Form von Frömmigkeit hat**. John Wesley sagte: *"Der Fast Christ tut nichts, was das Evangelium verbietet. Er nimmt den Namen Gottes nicht umsonst; er segnet und flucht nicht; er schwört überhaupt nicht, aber seine Kommunikation ist ja, ja; nein, nein. Er entweiht nicht den Tag des Herrn und lässt ihn auch nicht entweihen, selbst von dem Fremden, der sich in seinen Toren befindet. Er vermeidet nicht nur jeglichen Ehebruch, jede Unzucht und Unreinheit, sondern jedes Wort oder jeden Blick, der entweder direkt oder indirekt dazu neigt, wie Filme und Fernsehen. Sogar alle müßigen Worte werden beobachtet und er verzichtet auf hinterhältiges, erzählendes, böses Sprechen und auf alles dumme Reden und Scherzen und auf alle Gespräche, die nicht "gut für die Erbauung" sind und die folglich den Heiligen Geist Gottes betrüben, wodurch ihr sind bis zum Tag der Erlösung versiegelt."*

*Der fast Christ verzichtet auf starkes Getränk, auf Enthüllungen und Völlerei. Er vermeidet so viel wie in ihm Lügen, jeden Streit und jede Auseinandersetzung und bemüht sich ständig, friedlich mit allen Menschen zu leben. Wenn er falsch leidet, rächt er sich nicht selbst und gibt weder Böses für Böses zurück. Er ist kein Geländer, kein Schläger, kein Spötter, weder bei den Fehlern noch bei den Gebrechen seines Nachbarn. Er wird keinem Menschen freiwillig Unrecht tun, ihn verletzen oder ihn betrüben. Aber in allen Dingen handelt und spricht er nach der goldenen Regel: "Was auch immer du nicht willst, dass dir geschehe, das tu nicht einem anderen an." Und wenn er Gutes tut, beschränkt er sich nicht auf billige und einfache Angebote der Güte, sondern arbeitet und leidet zum Nutzen vieler, damit er auf jeden Fall einigen helfen kann. Trotz Mühe und Schmerz: **"Was auch immer seine Hand tut, tut er mit aller Kraft."** Ob für seine Freunde oder seine Feinde, für das Böse oder für das Gute. Er ist in diesem oder einem anderen Geschäft nicht träge, da er "Gelegenheit hat", allen Menschen alles Gute zu tun. "Er tadelt die Unwissenden, tröstet die Betroffenen, bemüht sich, diejenigen zu wecken, die schlafen, und er besucht ständig das Haus von Gott, und rührt diejenigen auf, die durch den Glauben gerettet werden. Und wenn er sich dem Tisch des Herrn nähert, ist es nicht mit Unbeschwertheit, noch ist es mit einem nachlässigen Verhalten, sondern mit einer Luft, Geste und Verhalten, die nichts spricht sonst als "Gott sei mir ein Sünder gnädig."*

"Und dazu kommen Familienandachten, Gebet und eine besondere Zeit, um Gott als Familie anzubeten. Mit all diesen Dingen, die wir gesprochen haben und die die Attribute eines fast Christen sind, haben wir nur noch eines, und das ist Aufrichtigkeit. Durch Aufrichtigkeit Ich meine ein reales, inneres Prinzip der Religion, aus dem diese äußeren Handlungen hervorgehen. Und wenn wir dies nicht haben, haben wir nicht einmal eine heidnische Ehrlichkeit. Denn selbst die elendesten Heiden werden sich des Bösen enthalten, um Bestrafung zu vermeiden. Wenn dann ein Mann all diese Dinge tut, um Bestrafung oder Verlust von Freunden oder seinen Ruf oder sogar seinen Gewinn zu vermeiden, und wenn Sie so viel Gutes tun und anderen so viel Gnade zeigen, und doch könnten wir dies nicht sagen Der Mensch ist niemals ein fast Christ, wenn sein Motiv so ist. Aufrichtigkeit

bedeutet daher notwendigerweise, fast ein Christ zu sein; Ein echtes Design, um Gott zu dienen, ein herzlicher Wunsch, Seinen Willen zu tun. Der Wunsch, Gott in allen Dingen zu gefallen; in all seinen Gesprächen; in all seinen Handlungen; in allem was er tut; oder lässt ungeschehen. Dieser Entwurf, wenn irgendein Mann fast ein Christ ist, läuft durch den Tenor seines Lebens. Dies ist das bewegende Prinzip, sowohl in seinem Tun, in seinem Verzicht auf das Böse als auch in seinem Gebrauch der Verordnungen Gottes."

"Aber Sie könnten fragen: Wie könnte es möglich sein, dass ein lebender Mann so weit geht und dennoch von Jesus Christus als nur fast ein Christ betrachtet wird? Was kann mehr als dies impliziert werden, um ein Christ insgesamt zu sein? Und ich antworte: Ja, es ist möglich, so weit zu gehen und fast ein Christ zu bleiben. "

*Sie stellen die Frage: "Was bedeutet mehr als alles, ein Christ zu sein? Und ich antworte zuerst: Die Liebe Gottes. Denn so spricht Sein Wort:" Du sollst den Herrn, deinen Gott, von ganzem Herzen lieben. und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand und mit deiner ganzen Kraft. " Eine solche Liebe wie diese erfasst das ganze Herz und nimmt alle Zuneigung auf und erfüllt die gesamte Kapazität der Seele und setzt das Äußerste Ausmaß aller ihrer Fähigkeiten ein. Wer also den Herrn, Seinen Gott, liebt, der freut sich immer wieder über den Gott seiner Erlösung. Sein Herz schreit immer: "**Wem habe ich im Himmel außer dir?**" Und "**Es gibt niemanden auf der Erde, den ich neben dir wünsche!**" Und was kann der insgesamt christliche Wunsch neben Gott sein? Nichts von dieser Welt oder den Dingen dieser Welt, denn wir sind zur Welt gekreuzigt, und die Welt ist zu mir gekreuzigt.*

Das zweite, was impliziert wird, um ein Christ zu sein, ist die Liebe Gottes, die der Heilige Geist in unseren Herzen draußen vergießt. Wahre christliche Liebe, die keine Grenzen kennt. Denn Jesus sagte uns: "*Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.*" Und wenn jemand fragt, wer dein Nachbar ist? Wir antworten: Jeder Mann auf der Welt; Jedes Kind von Seinem, der der Vater der Geister allen Fleisches ist. Und dies impliziert sogar unsere Feinde, denn Jesus sagte, *wir müssen diejenigen lieben, die uns verächtlich gebrauchen.*

Und **drittens** können wir den **Glauben, der Offenbarung ist**, nicht auslassen. Denn ohne Es kann kein Mensch den Herrn kennen, und ohne Offenbarung wären wir nur ein fast Christ, nicht besser als der freundliche alte Priester oder die liberalen blutenden Herzen. Offenbarung ist das, was die Schafe von den Ziegen und die Weisen Jungfrauen von den Törichten trennt. Offenbarung ist der Schlüssel, der Apostel Petrus gegeben wurde und der nur durch seine Propheten von Gott kommen kann. Und sobald es uns offenbart wurde, werden wir alleinige Besitzer davon. Die Übertragung des Eigentums findet statt und wir besitzen das, was offenbart wurde und es gehört uns und unseren Kindern für immer.

Wenn wir nun zu unserem Studium der Weisen und Toren zurückkehren, finden wir in [**Matthäus 10: 16**] Jesus, der uns warnt, wie wichtig es ist, in einer umsichtigen und vernünftigen Form des Wortes weise zu sein. Er sagt: **Betrachte, ich sende dich als Schaf inmitten von Wölfen aus. Seid also weise wie Schlangen und harmlos wie Tauben.** Er möchte, dass wir weise sind. Nicht weise auf unsere Weise oder wie Apostel Paulus sagt: "**Sei nicht weise in deiner eigenen Einbildung.**" Mit anderen Worten, wir sprechen nicht über Weisheit um der Weisheit willen, sondern im praktischen Sinne weise zu sein. Auf eine Weise, die Ihnen etwas Gutes tun wird.

Wiederum in [**Matthäus 24: 41 - 51**] sehen wir, wie Jesus dieses Wort "**weise**" in einem anderen Gleichnis verwendet, in dem er versucht, uns zu zeigen, wie wichtig es ist, das, was wir wissen, zu unserem Nutzen im spirituellen Sinne des Wortes anzuwenden . [**42**] *Pass also auf, denn du weißt nicht, zu welcher Stunde dein Herr kommt.*

[**43**] *Aber wisse, dass, wenn der Goodman des Hauses gewusst hätte, in welcher Wache der Dieb kommen würde, er hätte zugesehen, und hätte sein Haus nicht einbrechen lassen.*[**44**] *Darum seid auch bereit, denn in einer Stunde, wie ihr nicht denkt, wird der Menschensohn kommen.* [**45**] *Wer ist dann ein treuer und weiser Diener, den sein Herr zum Herrscher über sein Haus gemacht hat, um ihnen zu gegebener Zeit, Fleisch zu geben?* [**46**] *Gesegnet ist dieser Diener, wenn sein Herr kommt,soll finden so zu tun.* [**47**] *Wahrlich, ich sage euch: Er wird ihn zum Herrscher über alle seine Güter machen.* [**48**] *Und wenn dieser böse Diener in seinem Herzen sagt: Mein Herr verzögert sein Kommen;* [**49**] *Und soll anfangen, seine Mitknechte zu schlagen und mit den Betrunknen zu essen und zu trinken;* [**50**] *Der Herr dieses Dieners wird an einem Tag kommen, an dem er nicht nach ihm sucht, und an einer Stunde, die er nicht kennt.*[**51**] *Und soll ihn auseinanderschneiden und seinen Anteil bei den Heuchlern ernennen: es soll jammern und Zähneknirschen geben.* Jetzt ist es sehr offensichtlich durch dieses Gleichnis, dass Jesus uns durch Illustration wissen lässt, dass Er erwartet, dass wir damit beschäftigt sind, das anzuwenden, was wir wissen, anstatt nachlässig, lieblos, ahnungslos und wie törichten zu sein, und nicht bereit, wenn Er kommt. Er sagt, diejenigen, die nicht bereit sind, wenn Ich komme, werden mit den Heuchlern nach draußen gebracht, wo es weinen und jammern und Zähne knirschen ist, von denen wir wissen, dass es Trübsal ist. Wir finden, dass Jesus, gleich nachdem Er uns dieses Gleichnis erzählt hat, das Gleichnis von den fünf weisen Jungfrauen und den fünf törichten erzählt.

Und so greifen wir dieses Gleichnis von den weisen und törichten Jungfrauen in Vers 3 auf ... [**3**] *Diejenigen, die töricht waren, nahmen ihre Lampen und nahmen kein Öl mit:* Was nützt eine Lampe ohne Öl um die Dunkelheit mit erleuchten. Eine Lampe ohne Öl ist nutzlos. In [**2. Mose 29: 7**] sehen wir, dass Öl eine Art Geist oder Salbung Gottes ist. *Dann sollst du das Salböl nehmen und es auf sein Haupt gießen und ihn salben.* Wieder sehen wir, dass das Öl in [**3. Mose 8: 10,12**] zur Salbung verwendet wird. *Und Mose nahm das Salböl und salbte die Tabernakel und alles, was darin war, und heiligte sie. Und er besprengte es siebenmal mit dem Altar und salbte den Altar und alle seine Gefäße, sowohl Becken als auch seinen Fuß, um sie zu heiligen. Und er goss das Salböl auf Aarons Haupt und salbte ihn, um ihn zu heiligen.* Da wir wissen, dass Öl die Salbung des Geistes Gottes in der Schrift darstellt, können wir sehen, dass die Lampe (die das Wort Gottes darstellt) ohne Salbung des Geistes Gottes darauf ist.

Kehren wir also zum Zustand der Kirche hier in [**Matthäus 25**] zurück und gehen wir noch einmal zu Vers [**4**] über. *Aber die Weisen nahmen mit ihren Lampen Öl in ihre Gefäße.* (Mit anderen Worten, das Wort wurde für sie gesalbt, was den Unterschied in der Welt ausmacht, denn für diejenigen, die das Wort gesalbt haben, ist es ein lebendiges Wort, während es für die anderen kein lebendiges Wort ist, sondern eine Reihe von Regeln und Vorschriften, denen sie folgen müssen.) In [**Jesaja 28: 9-13**] NIVÜbersetzung, sehen wir, was mit denen passiert, die diese Botschaft hören, aber nicht verstehen. *Wen versucht er zu lehren? Wem erklärt er seine Botschaft? Für Kinder, die von ihrer Milch entwöhnt wurden, für diejenigen, die gerade aus der Brust genommen wurden? Denn es ist: Tun und tun, tun und tun, Regel über Regel, Regel über Regel; ein bisschen hier, ein bisschen dort. Sehr gut, dann wird Gott mit fremden Lippen und fremden Zungen zu diesem Volk*

sprechen, zu dem er sagte: "Dies ist die Ruhestätte, lass die Müden ruhen." und "Dies ist der Ort der Ruhe" - aber sie würden nicht zuhören. Dann wird das Wort des Herrn für sie: Tun und tun, tun und tun, Regel über Regel, Regel über Regel; so wenig hier und ein wenig dort - dann werden sie rückwärtsfallen, verletzt werden und in eine Falle fallen und gefangen nehmen. "

Und so sehen wir die törichte Jungfrau, die nicht das gesalbte Wort Gottes hatte, als sie erkannten, wie spät es war, gingen sie zu denen, die den Mitternachtsschrei verstanden, und sie begannen, diese Salbung zu suchen, aber es war zu spät. Als sie merkten, dass sie es nicht hatten, gingen sie in ein Arbeitsprogramm und versuchten alles, um sich in einen Zustand der Salbung zu bringen, aber es war erfolglos. Lesen wir also weiter und sehen, was mit ihnen passiert.

[Matthäus 25: 5] *Während der Bräutigam verweilte, schlummerten und schliefen alle. [6] Und um Mitternacht wurde geschrien: **Betrachte, der Bräutigam; Komm heraus, um ihn zu treffen.** (Jetzt weiß ich, dass deine King James-Version sagt: **Betrachte, der Bräutigam kommt, geh hinaus, um ihn zu treffen, aber dies ist eine Fehlübersetzung. Das Original sagt: "Betrachte, der Bräutigam, komm heraus, um ihn zu treffen.)** Sie sehen, die Botschaft ist immer **Komm heraus, nicht geh raus, denn derjenige, der die Botschaft verkündet, ist nicht drinnen bei dir, sondern sagt von außen, komm aus ihnen heraus, wie wir in [Offb 3: 20 Jakobus 5: 9, 2 Kor 6: 17 Offb 18: 4 usw.***

Nun lasst uns weiter machen mit Jesus Gleichnis, von den Jungfrauen mit Vers [7] *Dann standen alle diese Jungfrauen auf und trimmten ihre Lampen.* (Jetzt möchte ich, dass Sie es bemerken, dass sie alle haben den Mitternachtsschrei oder Ruf gehört. Richtig? Also musste es ziemlich laut sein. Richtig? Und dieses Wort Ruf bedeutet hier, sehr laut oder mit einer lauten Stimme zu sprechen, was als Schrei oder Ruf bezeichnet wird. Oder? Wir können also sagen, dass alle Jungfrauen, sowohl weise als auch törische, diesen Mitternachtsschrei gehört haben? Und was war der Ruf? "**Betrachte**", was bedeutet "**Schau und sieh, der Bräutigam steht hier und klopft an!**" "**Siehe, ich stehe an der Tür und klopfe an: "Siehe, der Richter steht an der Tür."**[8] *Und die Törischen sprachen zu den Weisen: Gib uns dein Öl; denn unsere Lampen sind ausgegangen.* (Gib uns dein Verständnis, weil wir nicht verstehen, worum es bei diesem Ruf geht?)

[9] *Aber die Weisen antworteten und sprachen: Nicht so; Damit es nicht genug für uns und Sie gibt, sondern gehen Sie lieber zu denen, die verkaufen und für sich selbst kaufen. [10] Und während sie kauften, kam der Bräutigam; und die bereit waren, gingen mit ihm in die Hochzeit; und die Tür wurde geschlossen.* (Nun, ich möchte, dass Sie hier etwas bemerken. Während die anderen, die als törichte galten, nach einer Salbung suchten, um diesen Mitternachtsruf zu verstehen, gingen die anderen in Gegenwart des Bräutigams in die Hochzeit, wie es heißt **Sie gingen mit Ihm hinein.**) [11] *Danach kamen auch die anderen Jungfrauen und sprachen: Herr, Herr, öffne uns!* (Danach erkannte die anderen, wer es war, der klopft und wer es war, der anwesend war, aber es war zu spät, sie vermissten Ihn, weil sie nicht bereit waren. Das Wort war ihnen nicht gesalbt worden und sie vermissten die Offenbarung von Jesus Christus. Sie wurden für die Zeit der Trübsal zurückgelassen.) [12] *Aber er antwortete und sprach: Wahrlich, ich sage dir: Ich kenne dich nicht.* Dieses Wort **kennen**, das hier ist, ist ein griechisches Wort, das bedeutet, es **vollständig zu wissen oder kennen**, aber in dem Zusammenhang, in dem Jesus es verwendet, würde es bedeuten, dass er sagt: "**Ich hatte nie wirklich eine vollendete Beziehung zu Ihnen**" und daher (Wie Doktor Hoyer aus Wheaton Illinois, der einst als der größte US-Student des Griechischen galt, sagte: "**Dies sollte**

übersetzt werden als" *Ich kannte Sie früher als meine Frau, aber ich kenne Sie nicht mehr als meine Frau. " Mit anderen Worten, wir haben unsere Beziehung nie vollendet, und deshalb habe ich Sie wirklich nie im ehelichen Sinne des Wortes gekannt.* Schließlich hören wir, wie Jesus warnende Worte über dieses Gleichnis und dessen Bedeutung spricht und was es in Vers [13] bedeutet, *Wache also auf, denn du kennst weder den Tag noch die Stunde, zu der der Menschensohn kommt.* Und natürlich bedeutet dieses Wort Wache, jemals ein wachsames Auge oder geistige Wachsamkeit für die Parousia des Menschensohnes zu haben.

Und denken Sie daran, wie wir letzten Sonntag gesprochen haben: Wenn dieser Mitternachtsschrei oder Ruf für Sie immer noch ein Geheimnis ist, wurde es Ihnen nicht offenbart, und solange es Ihnen nicht offenbart wurde, gehört es Ihnen noch nicht. Denn wir lesen in [5. Mose 29:29], *dass das Geheimnis dem HERRN, unserem Gott, gehört; aber die Dinge, die offenbart werden, gehören uns und unseren Kindern für immer, damit wir alle Worte dieses Gesetzes tun können*".

Beachten Sie, sagte Bruder Branham: *"Wenn Sie wirklich vom Heiligen Geist getauft wurden, ist die Botschaft für Sie kein Geheimnis mehr. Es ist nicht mehr Verheimlicht für dich, du weißtest! " "Es ist alles beleuchtet vor dir."* Ich glaube nicht, dass dich jemand beiseite nehmen muss und dir vom Zehnten erzählen oder der Notwendigkeit, in der Kirche zu sein. Sie werden einfach automatisch da sein, wenn sich diese Türen öffnen, weil es für Sie real ist und weil Sie Ihn so sehr lieben, dass Sie nicht genug von Ihm bekommen können. Und weil es real ist, wirst du hungern und nach so viel von Ihm dürsten, wie du nur kannst. Sie brauchen niemanden, der Ihre Hand hält und dich wie ein Baby behandelt, weil du bereit bist zu leben oder zu sterben, zu sinken oder zu ertrinken oder was auch immer für Sein Wort notwendig ist. Sie sehen, darum geht es bei der Neugeburt. Es kommt nicht nur zu einer Gemeinschaft. Es geht darum, als neues Individuum wiedergeboren zu werden, als neue Schöpfung in Jesus Christus. Alte Dinge werden beseitigt und alle Dinge sind neu geworden. Sie leben nicht für Ihren Job, Sie leben nicht für Ihren Urlaub, Sie leben nicht für Ihr neues Auto wie der Rest der Welt. **Du lebst, weil Christus in dir lebt.** Sie haben keine Geschmacksknospen für die Dinge der Welt. Ich sage nicht, dass einige dieser Dinge nicht schön zu haben sind, aber sie können nicht wirklich befriedigen. Und es gibt nur eine Sache, die befriedigen kann, nämlich Ihn zu kennen.

Lassen Sie mich abschließend ein Lied über diesen Hunger und Durst nach Ihm lehren. Ich habe es dir am Mittwochabend vorgesungen, aber lass es uns heute Morgen zusammen singen.

Nur die Zeit, in der ich das Gefühl habe, im Sumpf des Selbst gefangen zu sein. Gerade zu der Zeit, als ich das Gefühl habe, mein Sinn sei von weltlichem Reichtum erkaufte worden. Dann beginnt die Brise zu wehen, ich kenne den Ruf des Geistes und alle meine weltlichen Wanderungen verschmelzen einfach mit seiner Liebe. Herr, ich möchte dich mehr kennenlernen, tief in meiner Seele möchte ich dich kennenlernen, Herr, ich möchte dich kennenlernen. Dein Herz zu fühlen und deinen Sinn zu kennen, in dein Wort zu schauen, regt sich in mir auf, rufe das zu sagen, ich möchte dich kennenlernen, Herr, ich möchte dich mehr kennenlernen.

Wenn - meine täglichen Bedürfnisse - normalerweise - Leben und Gesang verlieren. - - - Und wenn mein Herz blutet - von Sensibilität - für Ihn ist weg. - - - Ich bin das Rennen gelaufen - aber ich habe mein Tempo festgelegt - und stehe einer zerschmetterten Seele gegenüber. Ein Blick auf sein Wort übernimmt mein Herz und meinen Hunger, ganz zu sein. Herr, ich möchte dich mehr kennenlernen,

tief in meiner Seele möchte ich dich kennenlernen, Herr, ich möchte dich kennenlernen. und ich würde meinen letzten Atemzug geben, um dich in deinem Tod und deiner Auferstehung zu kennen, Herr, ich möchte dich mehr kennenlernen, Herr, ich möchte dich mehr kennenlernen.

Oh, Brüder und Schwestern, um Ihn nur in der Kraft seiner Auferstehung zu kennen, dass Er heute lebt und Er derselbe ist wie gestern, so ist er heute und für Ewigkeit. Jesus Christus, der Liebhaber unserer Seelen. Und nur in die Gemeinschaft einzutreten, wird niemals genügen. Wir müssen in die Tür kommen und Christus ist diese Tür, und Er ist das Wort für die Stunde. Komm in Ihn hinein. Befreie dich von allem, wonach du dich sehnst und werde, was Er will, dass du sein sollst.

"Mein Geliebter ist mein und ich bin sein, sein Banner über mir ist Liebe, mein Geliebter ist mein und ich bin sein, sein Banner über mir ist Liebe, mein Geliebter ist mein und ich bin sein, sein Banner über mir ist Liebe, sein Banner über mir ist Liebe. "Er brachte mich zum Banketthaus. Sein Banner über mir ist Liebe. Er brachte mich zum Banketthaus. Sein Banner über mir ist Liebe. Er brachte mich zum Banketthaus. Sein Banner über mir ist Liebe. Sein Banner über mir ist Liebe.

Und was ist der Beweis dafür, dass Er Sie mit Seinem Geist erfüllt hat, dass Sie im Geist des lebendigen Gottes getauft wurden? "***Wenn du wirklich vom Heiligen Geist getauft wurdest, dann ist die Botschaft für dich kein Geheimnis mehr, sie ist kein Geheimnis mehr für dich, du weißtes!"*** "***Es ist alles vor dir beleuchtet***". Und wenn es Ihnen kein Rätsel mehr ist, dann wurde es Ihnen offenbart. Und wenn es dir offenbart wird, dann gehört es dir. Du bist ein Besitzer davon, wie wir in [5 Mose 29:29] lesen.] ***Das Geheimnis [die Dinge gehören] dem HERRN, unserem Gott; aber die [Dinge, die offenbart werden] gehören uns und unseren Kindern für immer, dass [wir] können alle Worte dieses Gesetzes tun***".

Nur die Zeit, in der ich das Gefühl habe, im Sumpf des Selbst gefangen zu sein. Gerade zu der Zeit, als ich das Gefühl habe, mein Sinn sei von weltlichem Reichtum erkaufte worden. Dann beginnt die Brise zu wehen, ich kenne den Ruf des Geistes und alle meine weltlichen Wanderungen verschmelzen einfach mit seiner Liebe. Herr, ich möchte dich mehr kennenlernen, tief in meiner Seele möchte ich dich kennenlernen, Herr, ich möchte dich kennenlernen. Dein Herz zu fühlen und deinen Sinn zu kennen, in dein Wort zu schauen, regt sich in mir auf, rufe das zu sagen, ich möchte dich kennenlernen, Herr, ich möchte dich mehr kennenlernen.

Wenn - meine täglichen Bedürfnisse - normalerweise - Leben und Gesang verlieren. - - - Und wenn mein Herz blutet - von Sensibilität - für Ihn ist weg. - - - Ich bin das Rennen gelaufen - aber ich habe mein Tempo festgelegt - und stehe einer zerschmetterten Seele gegenüber. Ein Blick auf sein Wort übernimmt mein Herz und meinen Hunger, ganz zu sein. Herr, ich möchte dich mehr kennenlernen, tief in meiner Seele möchte ich dich kennenlernen, Herr, ich möchte dich kennenlernen. und ich würde meinen letzten Atemzug geben, um dich in deinem Tod und deiner Auferstehung zu kennen, Herr, ich möchte dich mehr kennenlernen, Herr, ich möchte dich mehr kennenlernen.